Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0634/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	04.02.2020	zur Kenntnis
Jugendhilfeausschuss	06.02.2020	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Bericht der Spielflächenplanung

Allgemeines

Mit dem Spielflächenkonzept, das im März/ April 2017 im Jugendhilfeausschuss sowie im Planungsausschuss beschlossen wurde, ist einhergehend eine Dokumentation sowie Evaluation angelegt. Einmal jährlich wird in beiden Ausschüssen eine Mitteilung darüber vorgelegt, was im letzten Jahr passiert ist und welche Ziele und Schwerpunkte es bezüglich der Planung der Bergisch Gladbacher Spielflächen gibt.

Mit dem Konzept wurde ebenfalls eine Erhöhung des Zeitkontingents der Fachkraftstellenanteile auf 75% beschlossen. Dies wurde im Frühjahr 2019 umgesetzt, so dass sich die Dokumentation auf den benannten Stellenumfang für die Spielflächenplanung sowie die Beratungsleistungen im Kontext der privaten Spielflächen bezieht.

Im Jahr 2019 fanden unterschiedliche Maßnahmen im Rahmen der Spielflächenplanung statt. Im folgenden Text werden die Spielplatzbeteiligungen, Feste und Aktionen im gesamten Stadtgebiet aufgeführt, die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Bensberg sowie sonstige Tätigkeiten im Kontext von öffentlichen und privaten Spielplätzen.

Spielplatzbeteiligungen, Feste und Aktionen

In Bergisch Gladbach wird das Ziel verfolgt, die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen sowie den Anwohner*innen als wesentliches Element bei der Neugestaltung oder Aufwertung von Spielflächen einfließen zu lassen. Die Auswahl der Spielplätze, wo eine solche Beteiligung durchgeführt wird, richtet sich nach dem eingeplanten Budget seitens der Fachabteilung StadtGrün.

Spielplatz Frankenstraße

Im Jahr 2019 wurde eine Beteiligung zum Spielplatz an der Frankenstraße im Stadtteil Frankenforst durchgeführt. Organisatorisch war die Maßnahme in der Stadtverwaltung übergreifend bei StadtGrün sowie der Spielflächenplanung in der Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung angesiedelt. Für die Aufwertung dieses Spielplatzes waren von der Abteilung StadtGrün aus dem Konto „Investitionen auf Spielplätzen“ 50.000 € im Haushalt vorgesehen.

Während einer Kurzveranstaltung von zwei Stunden auf dem zu verändernden Spielplatz wurden Kindern, Eltern und der Nachbarschaft die Möglichkeit gegeben ihre Vorstellungen und Wünsche zu der Neugestaltung zu äußern. Hierbei wurden entsprechend der unterschiedlichen altersgemäßen Zielgruppen jeweils unterschiedliche Formate sowie eine altersübergreifende Methode angeboten:

Die Erwachsenen waren dazu aufgefordert ihre Ideen und Wünsche auf Moderationskarten zu schreiben.

Für die Kinderbefragung wurde die Methode "Mein liebster Spielort" umgesetzt. Hierbei handelt es sich um ein leitfragenorientiertes Kurz-Interview mit vier Fragen: 1. Was spielst Du am liebsten? 2. Was benötigst Du dafür? 3. An welchem Ort spielst Du am liebsten? 4. Was ist das Besondere an diesem Ort?

Die vier ausgewählten Fragen zielen auf das Spielverhalten der Kinder ab und weniger auf die Frage nach Wünschen, was auf dem Spielplatz neu entstehen soll. Dahinter steht die Erfahrung, dass Kinder oftmals das Reproduzieren, was sie kennen - also Schaukel, Wippe, Sandkasten.

Das Ziel der Kinderbefragung war folglich eine Sammlung von Attributen, die einen *guten* Spielort ausmachen. Die Abstrahierung dessen für die Plangrundlage des Spielplatzes war im Nachgang die Aufgabe der Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung.

Zudem wurde ein Luftbild der Fläche auf DIN A0 auf einer Moderationswand angebracht, auf der die Anwesenden die Möglichkeit haben, zuvor genannte Spielmöglichkeiten zu verorten.

Da sich die Veranstaltung in erster Linie an Kinder richtete, gab es begleitend ein Spielangebot mit Zirkusmaterialien. Als attraktives Highlight stand das gemeinsame "Schokoladen-Ostereier-Suchen" als weiterer Programmpunkt auf dem Plan.

Für die meisten Kinder und Anwohner*innen war die Erhaltung und Einbeziehung des Baumbestandes in die neue Gestaltung ein großer Wunsch. Hieraus entstand die Idee eines Baumhauses als wesentliches Element. Gleichzeitig sollte die Freifläche zum Fußballspielen auf jeden Fall beibehalten bleiben.

Als eine letzte Möglichkeit zur Mitwirkung an der Planung des Spielplatzes wurde während der Veranstaltung eine Liste ausgelegt, in der die Beteiligten ihre Mailadresse eintragen konnten. Die Entwurfsplanung wurde im August an die Mailingliste zur letzten Abstimmung verschickt (siehe Anlage 1).

Die Rückmeldungen auf die Entwurfsplanung waren durchweg positiv, so dass zum Ende des Jahres 2019 der Auftrag zur Neugestaltung vergeben werden konnte und mit dem Bau im Frühjahr 2020 zu rechnen ist.

Beteiligung zur Ideenfindung für den Mehrgenerationen-Park „Wilhelm-Klein-Straße“

Zu Beginn des Jahres 2019 wurde die Umgestaltung der Grünfläche an der Wilhelm-Klein-Straße zu einem Mehrgenerationen-Park angestoßen.

Ein Mehrgenerationen-Park zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass Angebote für die unterschiedlichsten Nutzergruppen zur Verfügung gestellt werden. Gemeinsam mit dem Bürger- und Heimatverein Refrath, dem Gartenbauverein Refrath und der Stadtverwaltung wurde ein großer Beteiligungsprozess angestoßen.

Am 4. September startete der Bürgerbeteiligungsprozess bei einem Fest des Bürger- und Heimatvereins für die Anwohner*innen sowie weitere Interessierte. Bereits hier wurden viele Ideen von Besucher*innen geäußert und an Moderationswände geheftet.

Nach diesem Tag stand für ca. vier Wochen ein Briefkasten mitten im Park, in den Anregungen und Wünsche an die Stadtverwaltung zur Umgestaltung eingeworfen werden konnten. Für die eher digital-affine Bevölkerung wurde eine Online-Umfrage gestartet. In dieser wurden die Bürgerinnen und Bürger neben Ideen zur Umgestaltung auch dazu befragt, wozu sie den Park nutzen, was besonders erhaltenswert ist sowie die Frage nach der generellen Meinung, was für sie einen attraktiven Park ausmacht.

Als wichtigste herbeizuführende Veränderungen sind die Sauberkeit und der Pflegezustand des Parks benannt. Auch Sicherheitsaspekte spielen für die Befragten eine große Rolle. So wurde mehrfach der Wunsch benannt, die Einsehbarkeit zu verbessern sowie eine Beleuchtung zu installieren, damit es keine dunklen Ecken mehr gibt.

Die am häufigsten benannten Wünsche für die Umgestaltung sind natürliche Elemente wie ansprechende, wechselblühende Gehölze, bunte Blumenwiesen und insgesamt eine Begrünung mit hohem ökologischen Nutzen. Außerdem besteht der Wunsch, die Möglichkeiten zum gemeinschaftliches Gärtnern zu schaffen, z.B. durch das Anlegen eines Kräutergartens. Skulpturen, Liegebänke, ein Bücherschrank sowie ein Fairteiler von Foodsharing ergänzten die bunte Wunschliste.

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Beteiligungsformate werden von einem externen Landschaftsarchitekten in die Entwurfsplanung mit einbezogen.

Spielplatzfest „Am Weizenfeld“

Unter dem Motto „Hebborn wird bunt“ fand am 22.6. und 23.06.2019 eine Kunstaktion auf dem Spielplatz „Weizenfeld“ im Stadtteil Hebborn statt. Organisiert wurde die Veranstaltung in Kooperation mit der Abteilung Soziale Stadtentwicklung. Die Finanzierung lief über das Landesprojekt „Werte Vermittlung, Demokratiebildung und Prävention sexualisierter Gewalt in der und durch die Jugendhilfe“.

Bereits seit dem Jahr 2018 gab es mehrere Gespräche mit der nächstgelegenen Anwohnerschaft zum Spielplatz „Weizenfeld“. Hier wurden mehrere Beschwerden zum Zustand des Spielplatzes geäußert. Außerdem bemängelten die direkten Nachbarn, dass sich in Sommernächten des Öfteren größere Gruppen von Jugendlichen dort aufhielten. Mit der Idee des Quartiers- und Spielplatzfestes sollte zum einen der Platz aufgewertet werden, indem die Betonschächte des Regenrückhaltebeckens von Kindern bemalt wurden, und zum anderen das gesamte Areal positiv belebt werden.

Am Samstag, den 22.06.2019 besuchten viele Personen unterschiedlichen Alters bei bestem Wetter das erste Spielplatzfest in Hebborn. Neben der Malaktion, die eine freischaffende

Künstlerin aus Bergisch Gladbach anleitete, brachte sich die Hebborner Nachbarschaft mit Grillen, Limonaden-Verkauf sowie einer Spielaktion für Kleinkinder ein. Außerdem besuchte das Spielmobil an diesem Tag den Spielplatz.

Feste in Heidkamp

Bereits zum 5. Mal fand 2019 das Heidkamper Spielefest sowie das Familien-Weihnachtsfest, organisiert durch den Runden Tisch Heidkamp, statt. Da sich diese Vernetzung sowie die Fest-Formate im Rahmen des Projekts „Leben und Spielen im Quartier“ gegründet haben, ist die Spielflächenplanung traditionell an der Organisation und Durchführung beteiligt.

Spielflächen im InHK Bensberg

Im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes Bensberg ist die Spielflächenplanung als Maßnahme D1 „Erstellung einer Spielflächenplanung mit intensiver Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ aufgeführt. In der Anlage 2 wird der aktuelle Stand vorgestellt.

Bei zweien der fünf aufgeführten Spielplätze sind bereits Aktionen und Maßnahmen durchgeführt worden. Welcher Platz zu welchem Zeitpunkt bearbeitet wird, richtet sich nach der Planung der Gesamtmaßnahme im InHK. Während im Stadtgarten bereits im Januar erste (Bau-)Arbeiten anfallen, ist beispielsweise geplant, die Maßnahme „Deutscher Platz“ erst für das Jahr 2021 zu qualifizieren (also zu planen). Grundsätzlich sollen Beteiligungsprojekte zeitlich so „nah“ wie möglich an einer sichtbaren Veränderung (dem Bau) durchgeführt werden.

Im Gebiet des integrierten Handlungskonzeptes soll beispielhaft aufgeführt werden, wie eine bunte und vielfältige Spiellandschaft aussehen kann. Dabei werden unterschiedliche Themen auf den unterschiedlichen Plätzen umgesetzt. So wird beispielsweise an der Engelbertstraße (Burggraben) das Thema „Burg“ aufgegriffen. Das Ziel ist es, den Kindern auf spielerische Art die Verbindung zwischen früherem und dem modernen Leben zu verdeutlichen. Hierzu wird im kommenden Jahr das Projekt „Bensberg gestern und heute“ als Kooperation des Bergischen Museums, der „KiWO“ sowie einer freischaffenden Künstlerin durchgeführt.

Die geplanten Spielpunkte sowie der Spielplatz auf der Schloßstraße hingegen, sollen Kindern auch in der Umgebung einer Einkaufspassage die Möglichkeit zur Bewegung bieten. Bei einer Beteiligungsaktion im Frühjahr 2020 ist geplant, dass Kinder hierzu zeigen, was sie in einer solchen Umgebung spielen.

Das wohnortnahe Spielen sowie die Schaffung eines Ortes für alle, ist bei der Gestaltung der Spielfläche im Wohnpark Bensberg vorgesehen. Der Spielplatz im Stadtgarten wird das Thema „naturnahes Spielen“ aufgreifen, während der Deutsche Platz mit der Thematik „internationales Spielen“ „bespielt“ werden soll. In einer Kinderbeteiligung wird es um das Kinderrecht auf „Ruhe, Freizeit und Spiel“ gehen. Gespielt wird auf der ganzen Welt. Gemeinsam wird geschaut, ob es Unterschiede im Spielen und ob es besondere Spiele in anderen Ländern gibt.

Sonstige Aufgaben im Bereich Spielflächen

Neben den aufgeführten Veranstaltungen und konzeptionellen Aufgaben, fielen im Berichtsjahr noch weitere Verwaltungstätigkeiten an. Dazu gehörte u.a. das Verfassen der Stellungnahme zum Spielplatzbedarf im Kontext des B-Plans „Alte Marktstraße“ sowie das Beantworten mehrerer Beschwerden und Anregungen rund um das Thema Spielplätze.

Im Bereich der privaten Spielplätze wurden im Jahr 2019 26 Bauanträge und Anfragen bearbeitet. Dabei unterscheiden sich die Bearbeitungszeiten stark, je nach Beratungsumfang, anfallenden Ort- oder Sitzungsterminen und notwendiger Recherche. Zudem wurde im Herbst 2019 eine neue Satzung zur Errichtung privater Spielplätze verabschiedet.

Planungen für das Jahr 2020

Für das Jahr 2020 sind bereits einige Maßnahmen und Veranstaltungen konkret geplant. Dazu gehört u.a. das oben beschriebene Projekt „Bensberg gestern und heute“ im Kontext der Umgestaltung des Spielplatzes an der Engelbertstraße sowie die Kinderbeteiligung auf der Schloßstraße.

Eine größere Bürgerbeteiligung ist im Jahr 2020 für die Umgestaltung des Spielplatzes an der Willy-Brandt-Straße im Hermann-Löns Viertel geplant. Im Zusammenhang mit dem Neubau des Stadtteilhauses in der „Kleinen Mitte“ wird auch in die bestehende Spielplatzfläche eingegriffen. Dies soll zum Anlass genommen werden, den bestehenden Spielplatz neu zu planen. Der Auftakt für diese Bürgerbeteiligung ist bereits für den Januar geplant.

Des Weiteren zeigt sich immer mehr Interesse seitens der Anwohner*innen von Spielplätzen oder zentralen Treffpunkten in Quartieren/ Stadtteilen, Feste und Veranstaltungen durchzuführen. So möchten die Nachbarn des Spielplatzes Kolpingstraße in Paffrath im kommenden Jahr auch dort ein Spielplatzfest umsetzen. Ein erstes Planungstreffen ist für Februar geplant.

Selbstverständlich sollen auch den Plätzen, an denen bereits Maßnahmen stattgefunden haben, erneut die Möglichkeit geboten werden, ein ähnliches oder anderes Format zu wiederholen oder auszubauen. Als Kooperation der Abteilung Soziale Stadtentwicklung und der Spielflächenplanung werden erneut Fördermittel für Quartiers- und Begegnungsfeste beantragt. Somit steht für interessierte und engagierte Anwohner ein kleines Budget zur Verfügung. Bei der Organisation und Durchführung wird ebenfalls seitens der benannten Kolleginnen unterstützt.

Anlagen

Verbindung zur strategischen Zielsetzung

3. Stadtgestaltung, Wohn- und Lebensqualität, Sicherheit, Sauberkeit, Umwelt
 3.1 Bergisch Gladbach ist eine Stadt, deren Architektur und Gestaltung des öffentlichen Raumes auf die Bedürfnisse und die gehobenen Qualitätsansprüche der Bürgerschaft ausgerichtet ist. (HSK)
 9.2. Das familienfreundliche Profil der Stadt erleichtert Familien ihre Alltagsbewältigung

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 06.550.1, 13.870

Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand		
Ergebnis		
<u>2. Finanzrechnung</u> <small>(Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/</small> <u>Vermögensplan</u>	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

Im Budget enthalten

**Keine finanziellen
Auswirkungen**